

## Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 16.06.2021 im Großen Saal des  
Bürgerhauses Neuer Markt, Bühl, Europaplatz,

Sitzungsdauer: 18:00 Uhr bis 19:20 Uhr

-----

### Anwesend sind:

#### **Vorsitzender**

Oberbürgermeister Hubert Schnurr

#### **Gremiumsmitglied**

Stadtrat Bernd Broß

Stadtrat Johannes van Daalen

Stadtrat Prof. Dr. Karl Ehinger

Stadtrat Franz Fallert

Stadtrat Georg Feuerer

ab 19:10 Uhr anwesend

Stadtrat Daniel Fritz

Stadtrat Timo Gretz

Stadtrat Peter Hirn

Stadtrat Lutz Jäckel

Stadtrat Hans-Jürgen Jacobs

Stadtrat Ludwig Löschner

Stadtrat Ulrich Nagel

Stadtrat Prof. Dr. Johannes Moosheimer

Stadtrat Georg Schultheiß

Stadtrat Walter Seifermann

Stadtrat Peter Teichmann

Stadtrat Thomas Wäldele

Stadträtin Dr. Claudia Wendenburg

Stadtrat Jörg Woytal

Stadtrat Norbert Zeller

Stadträtin Yvonne Zick

#### **Ortsvorsteher**

Ortsverwaltung Weitenung, Daniel Fritz

Stellv. Ortsvorsteherin Vimbuch, Stefanie

Stedry

#### **Verwaltung**

Erster Beigeordneter, Wolfgang Jokerst

Bürgerservice-Recht-Zentrale Dienste,

Martin Bürkle

Bildung-Kultur-Generationen, Klaus Dürk

Stadtentwicklung, Bauen, Immobilien,

Wolfgang Eller

Wirtschafts- und Strukturförderung/Baurecht,

Corina Bergmaier

Personal-Organisation-Digitalisierung,

Daniel Bauer

Pressesprecher, Matthias Buschert

Finanzen-Beteiligungen-Liegenschaften,

Thomas Bauer  
Zentrale Dienste, Reinhard Renner  
Stadtentwicklung, Barbara Thévenot

**Gäste**

Herr Braun, Geschäftsführer  
BITS GmbH; zu TOP 6 anwesend

**Entschuldigt fehlen:**

**Gremiumsmitglied**

Stadträtin Barbara Becker  
Stadtrat Christian Böckeler  
Stadträtin Dr. Margret Burget-Behm  
Stadträtin Beate Gässler  
Stadtrat Peter Schmidt

## **Tagesordnung**

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 19.05.2021 gefassten Beschlüsse
3. Bebauungsplan der Innenentwicklung „Rehbühn, 1. Änderung, Ergänzung und Teilaufhebung“ in Bühl-Vimbuch nach § 13a BauGB; Aufstellungsbeschluss
4. Planfeststellungsverfahren für das Vorhaben „380-kV-Netzverstärkung Daxlanden - Eichstetten“, Teilabschnitt A, Umspannwerk Daxlanden - Grenze Regierungsbezirk Karlsruhe / Freiburg, von TransnetBW GmbH (Vorhabenträgerin) – 1. Planänderung; Stellungnahme
5. Umsetzung des Medienentwicklungsplans an der Bachschloss-Schule Bühl im Rahmen der Generalsanierung des Grundschultrakts; Vergabe der digitalen Tafelsysteme
6. Bühler Innovations- und Technologie Start-ups GmbH; Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2020
7. Entlastung der Aufsichtsratsmitglieder der BITS GmbH für das Geschäftsjahr 2020
8. Zustimmung zur Wahl des Abteilungskommandanten und des stellvertretenden Abteilungskommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Bühl, Abteilung Balzhofen
9. Berichte und Anfragen

## **TOP 1: Bürgerfragestunde**

Von den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern werden keine Fragen an die Verwaltung gestellt.

## **TOP 2: Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 19.05.2021 gefassten Beschlüsse**

Oberbürgermeister Schnurr gibt die in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 19.05.2021 gefassten Beschlüsse (TOP 1, 3 und 4) bekannt.

## **TOP 3: Bebauungsplan der Innenentwicklung „Rehbühn, 1. Änderung, Ergänzung und Teilaufhebung“ in Bühl-Vimbuch nach § 13a BauGB; Aufstellungsbeschluss**

Oberbürgermeister Schnurr geht einleitend auf die Vorlage ein.

Für Stadtrat Prof. Dr. Ehinger stellt sich die Frage, ob dieser Bebauungsplan notwendig und sinnvoll ist. Aus der Vorlage geht nicht hervor, wie viele Bauanträge vorliegen und was die Gespräche mit den Bauwilligen ergeben haben. Es geht lediglich hervor, dass der Ortschaftsrat hier keine Flachdächer will, obwohl Flachdächer für Vimbuch nicht ortsuntypisch sind. Er nennt unter anderem als Beispiel die Tullaschule und die Tullahalle. Er erläutert die vielen Vorzüge, die Flachdächer gegenüber Satteldächern haben u.a. auch die Kosten. Aus Gründen des mangelnden Wohnraumes und auch aus klimatischen Gründen sollte jeder Bauwillige selbst entscheiden können, welche Art von Dach er verwirklichen will. Er spricht im Zusammenhang von diesem Bebauungsplan von einer Überregulierung. Viele Dinge wären auch über den § 34 Baugesetzbuch regelbar. Er hält es deshalb nicht für sinnvoll, 40.000 Euro auszugeben um Flachdächer zu verbieten. Er bemängelt auch die vorgesehene Durchführung im beschleunigten Verfahren, d.h. ohne Umweltprüfung und ohne Ausgleichsmaßnahmen. Er erklärt deshalb abschließend, dass er diesem Aufstellungsbeschluss nicht zustimmen kann.

Oberbürgermeister Schnurr spricht in seiner Antwort von einer gewachsenen Struktur und davon, dass es nicht nur um Flachdächer geht, sondern auch um die Ausnutzung der Flächen, was nach § 34 Baugesetzbuch nicht zu regeln ist. Die von Stadtrat Prof. Dr. Ehinger genannten Flachdach-Gebäude sind Funktionsgebäude und keine Wohngebäude.

Stadtrat Hirn ist der Meinung, dass man sich hier, wie auch oft in anderen Fällen, an dem Votum des Ortschaftsrates orientieren sollte, der die Sachkenntnis vor Ort hat. Er hält die Ausgaben für diesen Bebauungsplan aus Gründen der Rechtssicherheit für gerechtfertigt.

Stadtrat Wäldele hat einige Fragen, u.a. wie das Gebiet im Flächennutzungsplan ausgewiesen ist und vor allem, warum die Angelegenheit nicht im Technischen Ausschuss vorbereitet wird, um all diese Dinge klären zu können.

Oberbürgermeister Schnurr erwidert, dass das Gebiet im Flächennutzungsplan als Wohngebiet ausgewiesen ist und die Vorberatung im Technischen Ausschuss wegen Fristen entfallen muss.

Auf weitere Nachfrage geht Frau Thévenot, Stadtentwicklung, auf die historische Entwicklung in diesem Gebiet ein.

Stadtrat Seifermann stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen, um ihn aufgrund der vielen offenen Fragen in Ruhe entweder vorbereitet oder auch in nichtöffentlicher Gemeinderatssitzung behandeln zu können.

Oberbürgermeister Schnurr erwidert, dass es heute Abend nur darum geht, die Plansicherungsinstrumente anwenden zu können. Mit dem Aufstellungsbeschluss können Bauvorhaben für die Dauer eines Jahres zurückgestellt werden und es kann im zweiten Schritt eine Veränderungssperre erlassen werden. Dann hat man genügend Zeit, alles im Detail zu diskutieren. Wenn man also die Entwicklung in diesem Gebiet steuern will, muss man heute Abend diesen Beschluss fassen.

Stadtrat Fritz sichert Zustimmung der CDU-Fraktion zu, da nach den jetzt gemachten Äußerungen solche Fragen, wie sie von Stadtrat Wäldele aufgeworfen wurden, noch geklärt werden können.

Stadtrat Prof. Dr. Moosheimer sichert Zustimmung zum Beschlussvorschlag zu und freut sich, dass man hier weiterkommt. Er geht nochmals auf die geschichtliche Entwicklung in dieser Angelegenheit ein. Mit diesem Bebauungsplan kann man regeln, wie das Gebiet zukünftig aussehen soll, und die alten Bauvorschriften den neuen Gegebenheiten anpassen. Dabei geht es zum Beispiel um Nachhaltigkeit, Energieeffizienz usw.

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Prof. Dr. Ehinger antwortet Oberbürgermeister Schnurr, dass ein in der Vorlage genanntes Bauvorhaben Anlass für den Ortschaftsrat war, diesen Aufstellungsbeschluss zu fordern.

Aufgrund des Verlaufs der Diskussion erklärt Stadtrat Seifermann auf entsprechende Nachfrage von Oberbürgermeister Schnurr, dass er seinen Antrag zurückzieht.

Oberbürgermeister Schnurr erwähnt nochmals, dass man nun in den nächsten zwölf Monaten ggf. die Veränderungssperre beschließen muss. Er sagt auch zu, diese Angelegenheit unabhängig vom heutigen Beschluss nochmals in einer der nächsten Technischen Ausschusssitzungen zu behandeln.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan der Innenentwicklung „Rehbühn, 1. Änderung, Ergänzung und Teilaufhebung“ in Bühl-Vimbuch gemäß dem Abgrenzungsplan vom 28. Mai 2021 und beauftragt die Verwaltung mit der Ausarbeitung des Bebauungsplanes

**Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 4 Stimmenthaltungen**

**TOP 4: Planfeststellungsverfahren für das Vorhaben „380-kV-Netzverstärkung Daxlanden - Eichstetten“, Teilabschnitt A, Umspannwerk Daxlanden - Grenze Regierungsbezirk Karlsruhe / Freiburg, von TransnetBW GmbH (Vorhabenträgerin) – 1. Planänderung; Stellungnahme**

Oberbürgermeister Schnurr geht einleitend darauf ein, dass man an der Forderung nach der Alternativtrasse entlang der Autobahn festhalten möchte.

Die stellvertretende Ortsvorsteherin von Vimbuch, Frau Stedry, erklärt, dass Vimbuch sich glücklich über den vorgesehenen Trassenverlauf schätzen kann, was leider für Weitenung so nicht zutrifft.

Stadtrat Fritz ist trotz der Freude für Vimbuch enttäuscht darüber, dass Weitenung nicht durch den neuen Trassenverlauf profitieren kann. Er begrüßt deshalb, dass der Oberbürgermeister in dieser Stellungnahme nochmals auf diese beantragte Änderung des Trassenverlaufes insbesondere bei Weitenung eingeht.

Stadtrat Seifermann ist mangels einer Reaktion des Regierungspräsidiums der Meinung, nicht einfach nur dieselbe Stellungnahme abzugeben, sondern auch zu erwähnen, dass man sich rechtliche Schritte vorbehält für den Fall, dass die Trasse so wie geplant verwirklicht werden soll. Er schlägt vor, dies deshalb noch in dieser Form in die Vorlage einzubauen, so dass der Netzbetreiber Klarheit darüber hat, was noch kommen könnte.

Oberbürgermeister Schnurr sagt zu, dies in der Stellungnahme, die ja an das Regierungspräsidium gerichtet ist, noch zu ergänzen.

Die Stadträte Jäckel, Hirn und Prof. Dr. Ehinger schließen sich den Äußerungen ihrer Vorredner an.

Oberbürgermeister Schnurr sagt abschließend zu, dass er dieses Thema auch direkt bei der Frau Regierungspräsidentin ansprechen wird und dass man den folgenden Beschlussvorschlag mit dem Hinweis über den Einsatz von Rechtsmitteln ergänzt, dass man also gegebenenfalls den Rechtsweg beschreiten wird.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beauftragt den Oberbürgermeister, folgende Stellungnahme zur 1. Planänderung zum Planfeststellungsverfahren „380-kV-Netzverstärkung Daxlanden-Eichstetten“ abzugeben:

Der Oberbürgermeister

Regierungspräsidium Karlsruhe  
Abteilung  
Schlossplatz 1-3  
76131 Karlsruhe

17. Juni 2021

**Planfeststellungsverfahren zum Vorhaben „380-kV-Netzverstärkung Daxlanden - Eichstetten“, Teilabschnitt A, Umspannwerk Daxlanden - Grenze Regierungsbezirk Karlsruhe / Freiburg, TransnetBW GmbH (Vorhabenträgerin); 1. Planänderung; Aktenzeichen: 17-0513.2 E/92a; Stellungnahme**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Gemeinderat der Stadt Bühl hat die vorliegenden Planfeststellungsunterlagen mit 1. Planänderung zur Kenntnis genommen.

Aufgrund der Tatsache, dass die Umweltverträglichkeitsprüfung lediglich um die fehlenden Unterlagen, Biotop ergänzt wurde und nicht gleichzeitig die auf Gemarkung Bühl beantragte Änderung des Trassenverlaufes insbesondere bei Weitenung umgesetzt wurde, wird folgendes mitgeteilt. Die Stadt Bühl behält sich vor, rechtliche Schritte zum Planfeststellungsverfahren einzuleiten.

Die Stadt Bühl verweist nochmals auf die unverändert gültige Stellungnahme vom 24. September 2020. Darüber hinaus möchte die Stadt Bühl nochmals ausdrücklich betonen, dass die Stellungnahme der Oberen Naturschutzbehörde bezüglich der Verlegung der Leitungen

aus bzw. an den Rand des Natur- und Landschaftsschutzgebietes Waldhagenich unterstützt wird.

In seiner Sitzung am 16. Juni 2021 hat der Gemeinderat der Stadt Bühl einstimmig dieser Stellungnahme zugestimmt.

Mit freundlichen Grüßen  
Hubert Schnurr

Anlage  
Stellungnahmeschreiben der Stadt Bühl vom 24. September 2020

**Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (21 Ja-Stimmen)**

**TOP 5: Umsetzung des Medienentwicklungsplans an der Bachschloss-Schule Bühl im Rahmen der Generalsanierung des Grundschultrakts; Vergabe der digitalen Tafelsysteme**

Bürgermeister Jokerst geht einleitend auf die Vorlage ein.

Stadtrat Schultheiß geht auf den DigitalPakt Schule ein, mit dem seitens des Landes die Schulen digitaler ausgestattet werden sollen. Die Grundlage dafür sind die jeweiligen Medienentwicklungspläne, als Gemeinderat kann man sich auf ein gutes pädagogisches und technisches Konzept verlassen. Er weist aber auch auf die Schnellebigkeit im IT-Bereich hin und hofft in diesem Zusammenhang, dass die erst kürzlich beschlossene Beschaffung von iPads jetzt auch mit diesen digitalen Tafeln kompatibel ist. Insoweit hofft er, dass diese und die noch zu tätigen Ausgaben in diesen Bereich hinsichtlich des Gesamtkonzeptes Sinn machen. Auf seiner Wunschliste ganz oben steht deshalb immer noch die Steuerungsgruppe für alle Bühler Schulen unter Leitung der Abteilung DIGIT, so dass die Konzepte der Bühler Schulen zu Synergien führen. Für ihn ist also ein einheitliches System wichtig. Er weist auch auf den begrenzten Lebenszyklus dieser Geräte hin, weshalb man sich über die Nachhaltigkeit solcher Geräte Gedanken machen muss. Abschließend sichert er die Zustimmung FW-Fraktion zum Beschlussvorschlag zu und hofft, dass auch noch die weiteren für Bühl zur Verfügung stehenden Mittel für die Schulen abgerufen werden.

Bürgermeister Jokerst bestätigt, dass man alle zur Verfügung stehenden Mittel abrufen wird und dass man mit der Steuerungsgruppe bereits im Arbeitsmodus angekommen ist. Er schlägt vor, im Gemeinderat einen Bericht über die Eckpunkte zu geben, die die Steuerungsgruppe erarbeitet. Unter anderem ist auch geplant, ein Gerätemanagement für die Schulen aufzubauen.

Herr Dürk, Bildung-Kultur-Generationen, ergänzt, dass es diese Steuerungsgruppe hinsichtlich eines Gesamtkonzeptes gibt, in der auch die Medienfachschaften und die Schulleitungen eingebunden sind. Auch der Nachhaltigkeitsaspekt wird berücksichtigt. Hinsichtlich der vorliegenden Beschaffung für die Bachschloss-Schule betont er, dass dies unter Berücksichtigung des Gesamtkonzeptes erfolgt. Abschließend betont er, dass innerhalb eines Jahres rund 500.000 Euro für die Digitalisierung in den Schulen umgesetzt wurden.

Stadtrat Jäckel betont die Wichtigkeit der Weiterentwicklung in diesem digitalen Bereich. Man ist hier deshalb sicherlich auf dem richtigen Weg.

Auch Stadtrat Hirn spricht davon, dass man hier beruhigt zustimmen kann, er betont die viele Arbeit der verschiedenen Betroffenen, die hier dahintersteckt. Er zeigt sich auch froh darüber, dass man seitens der Stadt noch in der Lage ist, die Schulen so bedienen zu können, damit man in dieser wichtigen digitalen Entwicklung vorankommt.

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Prof. Dr. Moosheimer geht Herr Dürk zum einen auf die Kostenseite ein und zum anderen betont er, dass das pädagogische Konzept mit dem Medienentwicklungsplan einhergehen muss, das heißt die Lehrerschaft ist gefordert, die Unterrichtsformen entsprechend anzupassen. Die digitalen Systeme werden also vollumfänglich genutzt.

Stadtrat Seifermann erklärt, dass auch die GAL-Fraktion diese Beschaffung begrüßt.

Stadtrat Fritz sichert für die CDU-Fraktion ebenfalls Zustimmung zu. Er betont auch die wichtige Rolle der Lehrer in diesem Zusammenhang.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, im Rahmen der Generalsanierung des Grundschultrakts an der Bachschloss-Schule Bühl den Auftrag zur Beschaffung von digitalen Tafelsystemen sowie der notwendigen Medienausstattung für 12 Klassenzimmer an die Firma Visucom, Brettener Straße 31 in 75045 Walzbachtal i. H. v. 93.043,48 € (brutto) zu vergeben.

### **Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (21 Ja-Stimmen)**

### **TOP 6: Bühler Innovations- und Technologie Start-ups GmbH; Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2020**

Oberbürgermeister Schnurr dankt dem Geschäftsführer des BITS GmbH, Herrn Braun, dass er sich nochmals als Geschäftsführer zur Verfügung gestellt hat.

Anschließend stellt Herr Braun den Jahresabschluss vor und geht auf die Hauptthemen des BITS im vergangenen Jahr ein. Anschließend gibt er auch einen Ausblick in die nahe Zukunft.

Aus allen Fraktionen kommt Freude darüber zum Ausdruck, dass sich Herr Braun nochmals bereiterklärt hat, für weitere fünf Jahre die Geschäftsführung zu übernehmen.

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Prof. Dr. Ehinger geht er auf den Sachstand in Sachen Heidelberger Hütte ein und betont, dass momentan weder das Geld noch entsprechende Kooperationspartner zur Verfügung stehen.

Vertreter aller Fraktionen bekunden ihren Dank für die Arbeit von Herrn Braun und gehen auf einzelne Details ein. Abschließend betont Herr Braun, dass er sich wohl nach Ablauf dieser fünf Jahre nicht mehr als Geschäftsführer zur Verfügung stellen wird.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt vom Jahresabschluss 2020 der Bühler Innovations- und Technologie Start-ups GmbH Kenntnis und empfiehlt der Gesellschafterversammlung folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 nebst Lagebericht und Anhang der BITS GmbH wird in der vorgelegten Fassung gebilligt und ist damit festgestellt.
2. Der Jahresverlust (Fehlbetrag) von **76.564,84 €** wird von der Stadt als alleiniger Gesellschafterin getragen und in entsprechender Höhe ausgeglichen.

3. Der Gemeinderat weist die Mitglieder des Aufsichtsrates der BITS GmbH an, den Jahresabschluss zum 31.12.2020 in der vorgelegten Fassung der Gesellschafterversammlung zur Beschlussfassung zu empfehlen.
4. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (21 Ja-Stimmen)**

**TOP 7: Entlastung der Aufsichtsratsmitglieder der BITS GmbH für das Geschäftsjahr 2020**

Oberbürgermeister Schnurr sowie die Stadträte Broß, Prof. Dr. Ehinger, Teichmann, Nagel und Jäckel wirken aufgrund Befangenheit bei der Beschlussfassung über diesen Tagesordnungspunkt nicht mit.

Da auch Bürgermeister Jokerst als Aufsichtsratsmitglied befangen ist, übernimmt Stadtrat Woytal als ehrenamtlicher Stellvertreter des Oberbürgermeisters die Sitzungsleitung.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat weist die Gesellschafterversammlung der BITS GmbH an, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Aufsichtsrat wird für den Jahresabschluss 2020 der BITS GmbH Entlastung erteilt.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (15 Ja-Stimmen)**

**TOP 8: Zustimmung zur Wahl des Abteilungskommandanten und des stellvertretenden Abteilungskommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Bühl, Abteilung Balzhofen**

Stadtrat van Daalen verlässt vorübergehend die Sitzung und nimmt an der Beschlussfassung über diesen Tagesordnungspunkt nicht teil.

Stadtrat Prof. Dr. Moosheimer spricht sich für den Beschlussvorschlag aus und geht auf die gute Zusammenarbeit der drei Abteilungen Vimbuch, Balzhofen und Oberweier am gemeinsamen Standort Feuerwehrgerätehaus West ein.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Wahl von Herrn Matthias Krampfert zum Abteilungskommandanten sowie Herrn Michael Hofmann zum stellvertretenden Abteilungskommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Bühl, Abteilung Balzhofen, zu.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (20 Ja-Stimmen)**

## **TOP 9: Berichte und Anfragen**

### **Bekanntgabe des Oberbürgermeisters**

#### Änderung der Sperrzeit für die Außenbewirtschaftung von Gaststätten

Im vergangenen Jahr wurde aufgrund der von der Corona-Pandemie ausgelösten Wirtschaftsmisere beschlossen, in den Sommermonaten die Sperrzeiten für die Außengastronomie von Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag auf 24.00 Uhr zu verkürzen.

Diese Ausnahme soll auch in diesem Jahr ab sofort bis zum 30. Oktober 2021 gelten.

Im vergangenen Jahr gab es keine über das normale Maß hinausgehenden nennenswerten nächtlichen Störungen.

### **Baugebiet Klostergarten**

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Hirn erwidert Oberbürgermeister Schnurr, dass die Fertigstellung der Straße in der Tat eine Aufgabe des Investors ist, der dies noch für dieses Jahr zugesagt hat. Man wird jedoch den aktuellen Sachstand erfragen.

### **Radweg von Balzhofen nach Zell**

Stadtrat Schultheiß geht auf eine frühere Diskussion im Gemeinderat ein, wonach zu diesem Thema die Arbeitsgruppe Mobilität hätte einberufen werden sollen.

Er fragt, ob dies in der nächsten Zeit noch erfolgt. Er betont, dass es für solche Maßnahmen noch bis Ende 2021 erhöhte Fördersätze gibt.

Oberbürgermeister Schnurr erwidert, dass in der Tat die Corona-Pandemie ein Grund dafür war, dass die AG Mobilität nicht einberufen werden konnte, evtl. gelingt noch ein Termin vor der Sommerpause, bei der man z.B. auch bei einer kleinen Radtour die neuralgischen Punkte vor Ort besichtigen kann.

### **Sanierung Eichenwaldstraße**

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Prof. Dr. Ehinger geht Herr Eller, Stadtentwicklung-Bauen-Immobilien, auf den Zeitplan in dieser Sache ein; Oberbürgermeister Schnurr sagt zu, dass man ihm nochmals den genauen Zeitplan sagen wird, eine Fertigstellung in diesem Jahr ist jedoch nicht zu erwarten.

### **Wegkreuze**

Stadtrat Prof. Dr. Ehinger berichtet von zwei beschädigten Wegkreuzen, eines in Balzhofen und eines in Altschweier.

Herr Eller, Stadtentwicklung-Bauen-Immobilien, erwidert, dass man ca. 180 Wegkreuze in der Datenbank hat, wovon nicht alle der Stadt gehören, sondern auch im Privatbesitz sind. Jährlich sind zwei bis drei Kreuze in der regelmäßigen Sanierung vorgesehen, sofern die Mittel bereitgestellt werden. Er bittet um Zusendung der genauen Angaben zu diesen beiden Kreuzen, damit man ggf. diese Kreuze jetzt noch zusätzlich sanieren kann, sofern die Prüfung ergibt, dass es sich um Kreuze auf öffentlichem Gelände handelt.

Stadtrat Feuerer nimmt an der Sitzung teil.

## **Fußgängerzone**

Stadtrat Seifermann betont, dass die Fraktionen der GAL, SPD und FDP zur Haushaltsverabschiedung 2020 im Dezember 2019 beantragt hatten, in der nördlichen Hauptstraße eine Fußgängerzone zu machen. Dies ging dann ans Büro Weiser und er ist der Meinung, dass nun nach dieser Zeit etwas vom Büro zurückkommen könnte. Er ist der Meinung, dass man darüber deshalb bald diskutieren und die Sache angehen sollte.

Oberbürgermeister Schnurr bestätigt, dass Herr Weiser damit beauftragt wurde und man bereits in den Überlegungen ist, wann man dies im Technischen Ausschuss präsentieren kann.

## **Ehemaliges Lörchgelände/Realschulgelände**

Stadtrat Nagel erinnert daran, dass seinerzeit eine Teilfläche des Realschulgeländes für die Tiefgaragenabfahrt der benachbarten Grundstücke zur Verfügung gestellt wurde mit der Maßgabe, dass der Investor auf seine Kosten auf dem Realschulgelände eine Art Aufenthaltsraum schafft. Dies ist bisher noch nicht erfolgt.

Oberbürgermeister Schnurr bestätigt, dass bereits Gespräche zwischen der Verwaltung und dem Investor stattgefunden haben.

Herr Dürk, Bildung-Kultur-Generationen, ergänzt, dass diese Maßnahme vor der Beauftragung steht.

## **Luftfilter**

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Broß erklärt Oberbürgermeister Schnurr, dass das Thema Einbau von festen Luftfiltern in Einrichtungen auf der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung am 7. Juli 2021 stehen wird. Dabei wird man auch darauf eingehen, ob man dieses Förderprogramm in Anspruch nehmen wird, was natürlich die Absicht sein wird.

## **Veranstaltungen im Bürgerhaus Neuer Markt**

Stadtrat Löschner fragt, ob es schon Pläne gibt, wann hier im Hause wieder Veranstaltungen unter Corona bedingten Auflagen stattfinden werden.

Herr Dürk, Bildung-Kultur-Generationen, ergänzt, dass nach den derzeit geltenden Regelungen Veranstaltungen bis 250 Personen durchgeführt werden können.

Er geht auf die Planungen zum Kulturprogramm ein, die natürlich in Abhängigkeit von der sich entwickelnden Corona-Lage sind. Er betont, dass das Kulturprogramm ab September feststeht.

## **Überfüllte Mülleimer**

Stadtrat Teichmann fragt nach Maßnahmen, wie man der Rattenplage in Bühl begegnen kann, die u.a. bei überfüllten Mülleimern, z.B. beim Handelshof, zu sehen ist.

Herr Eller, Stadtentwicklung-Bauen-Immobilien, geht auf die gezielten Maßnahmen ein, die hier angewendet werden. Er erwähnt jedoch auch, dass man auch an die Verantwortung, z.B. der jeweiligen Bistros appellieren muss, sich um die Müllproblematik zu kümmern, da die Stadt nicht permanent reinigen kann. Er betont jedoch auch, dass die Problematik der vollen Mülleimer bekannt ist. Sollte man hier größere Müllbehälter hinstellen, besteht die Gefahr, dass die Leute ihren privaten Hausmüll entsorgen.

Zur Beglaubigung:

Der Oberbürgermeister:

Hubert Schnurr

Die Stadträte/innen:

Der Schriftführer:

Reinhard Renner

Sitzungsleitung bei TOP 7:

Jörg Woytal